

a

n den ersten Satz, den Hannelore zu mir sagte, erinnere ich mich noch genau: „Sie sind ja blond. Und noch so jung.“ Offenbar hatte ich in ihrer Vorstellung etwas anders ausgese-

hen. Eine halbe Stunde später haben wir dann aber schon zusammen beim Einkaufen miteinander gelacht und waren dann beim Griechen gemütlich essen, um uns besser kennenzulernen. Den Kontakt zu Hannelore hatte der Verein „Freunde alter Menschen“ hergestellt. Über den wollte sie nach dem Tod ihres Mannes jemanden finden, der sie ab und zu besucht. Ich selbst habe einen so großen Familien- und Freundeskreis, dass ich mir gar nicht vorstellen

kann, alleine zu sein. Meine Großeltern sind allerdings schon lange tot, auch deshalb suchte ich im Internet nach einem Senioren-Besuchsdienst. Mir gefiel einfach die Idee, einem älteren Menschen eine Freude zu machen, indem ich ein bisschen Zeit schenke. Seit fünf Monaten habe ich jetzt zweimal die Woche „Oma-Termin“, wie ich das nenne. Gleich nach der Arbeit fahre ich zu Hannelore. Das Tolle dabei ist: Wir haben beide etwas von den Treffen. Ich helfe ihr bei Papierkram oder Einkäufen. Sie hat mich mit ihrer Lebenserfahrung schon beraten, als ich Ärger mit meinem Freund hatte oder eine Gehaltsverhandlung bei der Arbeit anstand. Sie passt auf,

dass ich mich warm anziehe und brav auskurriere, wenn ich mal krank bin. Das ist wirklich süß! Wir gehen auch öfter in Klassikkonzerte, bestellen uns gemeinsam Kosmetik. Oft vergesse ich, dass uns 50 Jahre trennen! Okay, sie läuft ein bisschen langsamer als ich, aber ansonsten ist Hannelore für alles offen, hat sogar mit 50 noch ihr Abitur gemacht. Demnächst will sie mit mir einen Burger bei McDonald's probieren – zum ersten Mal in ihrem Leben. Diese zwei, drei Stunden mit ihr finde ich jedes Mal richtig schön. Dafür nehme ich mir gern Zeit. Wir duzen uns übrigens nicht, obwohl uns längst mehr als das Ehrenamt verbindet. Wir sind echte Freundinnen geworden.

„ZWEIMAL  
PRO WOCHE  
HABE ICH  
OMA-TERMIN“

MARGRET (30)  
KÜMMERT SICH IM RAHMEN  
EINES BESUCHSDIENSTES  
FÜR ÄLTERE MENSCHEN UM  
HANNELORE (80)

